

**Amtliche Veröffentlichung über die Eidgenössische und kantonale Wahlen und die kommunalen Ergänzungswahlen (1. Wahlgang) vom 18. Oktober 2015 Seite 1 von 2**

**Kommunale Ergänzungswahlen (1. Wahlgang)**

**Ein Mitglied des Gemeinderates**

(Stimmbeteiligung 48.11 %)

Total Stimmberechtigte: (davon 3 stimmberechtigte Ausländer/-innen)	1'245
Leere Stimmen	46
Ungültige Stimmen	4
Zahl der gültigen Einzelstimmen:	549
<b>Absolutes Mehr:</b>	<b>275</b>

In diesem ersten Wahlgang zählt das absolute Mehr (siehe auch Art. 39 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte).

**Gewählt ist bei einem absoluten Mehr von 275 Stimmen:**

**Weber Kurt, Kunsttherapeut, Heidenerstrasse 15**

**mit 449 Stimmen**

Weiter haben in diesem 1. Wahlgang Stimmen erhalten, bzw. das absolute Mehr von 275 nicht erreicht:

*Frischknecht Silvia, Coiffeuse, Rehetobel*

24 Stimmen

*Vereinzelte*

76 Stimmen

Da der vakante Sitz in den Gemeinderat durch die Wahl von Herrn Kurt Weber besetzt ist, findet kein 2. Wahlgang am 29. November 2015 statt.

Stimmabgaben ohne Stimmausweis, welche somit ungültig sind, gingen deren 4 ein!

**Amtliche Veröffentlichung über die Eidgenössische und kantonale Wahlen und die kommunalen Ergänzungswahlen  
(1. Wahlgang) vom 18. Oktober 2015 Seite 2 von 2**

**Nationalratswahl**

(Stimmbeteiligung: 51.75 %)

Ergebnis aus Rehetobel (1'281 Stimmberechtigte, davon 39 Auslandschweizer)

Bänziger Markus, Betriebsökonom HWV, Teufen	175 Stimmen
Weber Jens, Kantonsschullehrer, Trogen	306 Stimmen
Zuberbühler David, Kaufmann, Herisau	161 Stimmen
Vereinzelte	8 Stimmen

**Ständeratswahl**

(Stimmbeteiligung: 49.20 %)

Ergebnis aus Rehetobel (1'242 Stimmberechtigte)

Caroni Andrea, Dr. jur., Rechtsanwalt, Herisau	459 Stimmen
Vereinzelte	87 Stimmen

9038 Rehetobel AR, 18. Oktober 2015

Für das Zählbüro



Der Präsident:

  
Kevin Friedauer

Die Aktuarin:

  
Susanne Altherr Zivian

**Rechtsmittel:** (Gesetz über die politischen Rechte / bGS 131.12)

**Art. 62 Beschwerde**

<sup>1</sup>Wegen Verletzung des Stimmrechts sowie wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

<sup>2</sup>Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tage nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse, einzureichen.